



#diagnose_norddeutsch

Die Innovationskasse

Was tun bei Schlafstörungen?
Jetzt mehr lesen:
shz.de/diagnosenorddeutsch

Abgeregelt: 150 Millionen Euro für Wegwerfstrom

KIEL Die Kosten für sogenannten Phantom- oder Wegwerfstrom, der bei überlasteten Stromnetzen nicht eingespeist wird, sinken: Im ersten Halbjahr betragen die Entschädigungen für Windmüller 150,5 Millionen Euro, fast 55 Millionen Euro weniger als im gleichen Zeitraum 2020. Auch ist Schleswig-Holstein unter den Bundesländern nicht mehr trauriger Spitzenreiter. Diesen Platz hat Niedersachsen übernommen. *jol*

Wirtschaft



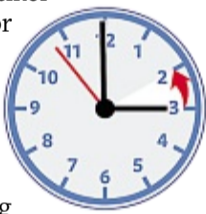
Drei neue Fähren kreuzen den Kanal

HOCHDONN Schon in ein paar Wochen sollen sie ihren Dienst auf dem Nord-Ostsee-Kanal aufnehmen: Gestern sind drei neue Hybrid-Fähren in Hochdonn (Kreis Dithmarschen) getauft worden. Die jeweils sieben Millionen Euro teuren „Arlau“, „Stecknitz“ und „Alster“ sind nach schleswig-holsteinischen Flüssen benannt. Sie haben große Akkus an Bord. Die werden durch moderne Diesel-Aggregate gespeist, können aber auch mit Landstrom geladen werden. Die erste Anlage dieser Art soll in zwei Jahren fertig sein. Bis 2032 sollen laut Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung alle 16 Kanalfähren durch neue Modelle ersetzt werden. *ky*

Wirtschaft

Eine Stunde mehr Schlaf

BRAUNSCHWEIG In der Nacht zum Sonntag werden die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Damit gilt wieder die Winterzeit. Obwohl Politiker schon vor Jahren die bevorstehende Abschaffung der Umstellung verkündeten, gibt es sie noch immer. Die Mehrheit in Deutschland (71 Prozent) lehnt die zweimal jährliche Zeitumstellung ab. Der ein oder andere dürfte sich aber vielleicht doch über eine Stunde mehr Schlaf freuen. *dpa*



Prien: Serie nicht mit Kindern schauen

SQUID GAME: Ministerin schockiert / In Bayern ermittelt bereits das LKA an Schulen

**Michael Kierstein
und Finn Warncke**

Dass Grundschüler und Kindergartenkinder das berühmte Killerspiel aus der Netflix-Serie „Squid Game“ nachspielen, sorgt bei Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Karin Prien (CDU) für Bestürzung. „Es ist besonders schockierend, dass Eltern nicht dafür Sorge tragen, dass Kinder diese Serie nicht sehen“, so die Ministerin gegenüber unserer Zeitung. In der Netflix-Serie spielen 456 hoch verschuldete Menschen Kin-

derspiele. In insgesamt sechs Runden treten sie gegeneinander an und können 33 Millionen Euro gewinnen. Wer verliert, wird getötet. Es besteht die Gefahr, dass Kinder durch das Nachspielen ernsthaft verletzt werden könnten.

Diese Gewaltspiele wurden auf dem Gelände einer Kita im Kreis Pinneberg und in einer Grundschule in Rendsburg nachgespielt (wir berichteten). Für die Ministerin steht fest: „Solche Inhalte sind für Kinder absolut unangebracht. Ich kann nur an die Eltern appellieren, die Serie nicht mit Kindern zu schauen.“ Zudem

befasse sich das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

„Es ist besonders schockierend, dass Eltern nicht dafür Sorge tragen, dass Kinder diese Serie nicht sehen.“

Karin Prien
Bildungsministerin (CDU)

(IQSH) mit dem Thema. „Das Zentrum für Prävention am IQSH informiert und steht für

die Schulen zur Verfügung“, sagt Prien. Man habe dort Informationsmaterial für Lehrkräfte. Für den bildungspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Tobias von der Heide, zeige dieser Fall, dass sich Schule „nicht abkapseln“ könne. Die Pädagogen seien gefordert, professionell zu handeln. Gewaltverherrlichung sei ein generelles Problem.

Für die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) holen sich Kinder „Gewalt übers Internet ins Kinderzimmer“. GEW-Chef Bernd Schauer sieht die Gesellschaft

und die Politik in der Pflicht. Sie seien dafür verantwortlich, Mädchen und Jungen vor Gewalt, wie sie auch in Squid Game vorkommt, zu schützen.

In Bayern beschäftigt die Serie sogar das dortige Landeskriminalamt (LKA). An mindestens drei Grund- und Mittelschulen seien „Visitenkarten“ aufgetaucht, die als Einladung zum „Squid Game“ gelten. Das LKA spricht von „verdächtigem Wahrnehmungen im Zusammenhang mit der Serie“. Es seien aber keine Fälle von Körperverletzungen oder Gewalttaten im Zusammenhang mit dem Spiel bekannt.



**Ausstellung
Kunstobjekte im
Museum zum
Thema „Blau“**

Lokales – Seite 7

**Firmenjubiläum
Die Wittenseer
Quelle besteht seit
125 Jahren**

Lokales – Seite 9

**Fußball
In Fleckeby ist
heute der 1. FC
Schinkel zu Gast**

Sport – Seite 15

Schleswig-Holstein

7-Tage-Inzidenz aktuell	Höchster Wert der letzten 7 Tage
69,2	69,2

Das Wetter

13° - 16°

Meist freundlich und trocken, lockere Wolken

Service-Telefon (gebührenfrei)
Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

Grotes Gürtellinie

MOMENT MAL!

Himmel, was für ein Gewimmel und Gebimmel um Andy Grotes – Rechtsauffassung. Der Hamburger Senator für Inneres und Sport fand es bekanntlich sehr unspornlich,

mit welchem Begriff aus dem Bereich des männlichen Unterleibs ihn jemand auf Twitter beleidigt hatte. War nicht besonders originell, aber – ehrlich gesagt – im Vergleich zu dem, was sonst in den sozialen Medien geschrieben wird, eher aus der Kategorie Streichelzoo.

Seitdem läuft in Hamburg eine Posse, die weltweit interessiert verfolgt wird. Man könnte sagen, Grote hat auf dicke Hose gemacht, aber dieses Bild verbietet sich natürlich bei einem Thema, das hauptsächlich unter der Gürtellinie spielt. Also muss man ganz

sachlich festhalten: Grote ging mit der ganzen Macht des Staates gegen den Verfasser des Tweets vor. Das kam nicht gut an und es wurde auch nicht besser, als Grotes Behörde den Twitter-Spruch von einer Hamburger Hauswand entfernen ließ. Den folgenden Malwettbewerb gewinnen, wie zu erwarten war: die pinselschwingenden Anwohner.

Was bleibt jetzt von Grotes Fimmel? Hamburg hat eine Hauswand im Wert eines Banksy-Werkes und einen weltberühmten Senator für Unterleibsfragen. *mas*

FjordLIV
LEBEN AN DEN SCHLEITERRASSEN

fjord-liv.de

Vertrieb:
Heller & Grob
IMMOBILIEN

Julian P. Heller
T: +49 172 / 56 38 960
jph@hellergross-immobilien.de

Exklusives Wohnen an den Schleiterrassen

Nicht weit vom Ufer der Schlei entstehen 4 wunderbare Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 68 Wohnungen. Das Ensemble ist hofartig gruppiert und entwickelt dadurch einen ganz besonderen Charme.

- ✓ exklusive Ausstattung
- ✓ langfristige Kapitalanlage
- ✓ Aufzug u. große Tiefgarage
- ✓ teils barrierefreie Wohnungen
- ✓ wunderbare Umgebung
- ✓ KfW Effizienzhaus 55 EE

Endenergiebedarf BA, FW, 56,1 kWh/(m²·a), Effizienzklasse B, Baujahr 2021

David Grob
T: +49 171 / 766 38 02
dg@hellergross-immobilien.de

